

Europäische Lärche



Europäische Lärche

Larix decidua

Grosser, bis 50 m hoher Baum. Tiefwurzler.

Im Engadin und Wallis alle 6 bis 8 Jahre vom Grauen Lärchenwickler (Kleinschmetterling) befallen. Im Mittelland versuchsweise auch Japanische Lärche angepflanzt.

Rinde: rotbraun; anfangs glatt, später tief rissige, schuppige Borke.

Nadeln: zu 20 bis 30 in Büscheln, 2 bis 5 cm lang, flach, weich, dünn, nicht stechend, hellgrün; im Herbst goldgelb, abfallend.

Blüten: April-Juni; ♂ + ♀ am gleichen Baum.

Zapfen: klein, bis 4 cm lang, eiförmig, aufrecht, anfangs hellbraun; später grau, mehrere Jahre am Baum bleibend. Schuppen bei Japanischer Lärche rosenblattartig zurückgerollt (a). Samen geflügelt, hellgelb, gesprenkelt.

Holz: rötlich-braun (Kern), zäh, dauerhaft, wetter fest, harzreich; sehr wertvoll.

Verwendung: Bauholz, Schiffsbau, Innenausbau, Möbel.